Gut gelaufen

Lauffreund Deimann in Form

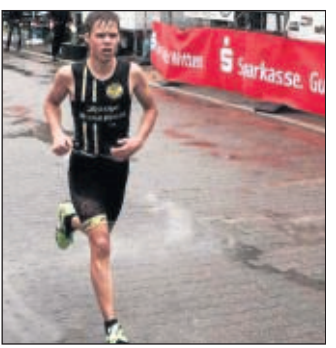
BÖNEN ▪ Wenn man wie Jonas Deimann läuferisch für die Lauffreunde Bönen unterwegs ist und außerdem noch beim RSV Unna am Radtraining teilnimmt, ist der Weg zum Triathlon nicht weit: Der junge Kessebürener (Jahrgang 1998) nahm am vergangenen Sonntag am Jedermanntriathlon des Triathlonteams Witten am Start. Ausgeschrieben waren 500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen – alles auf Strecken in oder an der Ruhr. Nach 1:12, 52 Stunden beendete Deimann das Rennen als Zweiter der männlichen Jugend A, nur 41 Sekunden nach dem Sieger Maximilian Feist vom VfL Kamen.

In welch guter Zeit Form Deimann zurzeit ist, zeigte er schon drei Wochen zuvor bei der 24. Vattenfall City Nacht in Berlin. Hier absolvierte er die 5 km-Strecke in neuer persönlicher Bestzeit von 18:53 Minuten. Er wurde damit 8. im Gesamtfeld der 641 Finisher. Mutter Ewa Deimann lief in 29:14 Minuten auf Platz 273.

Todt G. Willingmann suchte sich einen ganz exotischen Marathon aus. Er ging im schottischen Fort William an den Start. Unter 292 Finishern erreichte er nach 3:45, 51 Stunden den Gesamtplatz 54. „Dieser Marathon ist eher ein Landschaftslauf, daher ist mit großen Teilnehmerzahlen und schnellen Zeiten nicht zu rechnen. Aber ich wollte trotzdem schneller sein. Die beiden letzten Meilen bin ich gegangen“, erklärte der Lauffreund nicht ganz zufrieden mit sich.

Ebenfalls als Landschaftslauf präsentiert sich der Josef-Kaderhandt-Waldlauf in Menden. Der Drei-Runden-Kurs über 20 Kilometer führt im Wesentlichen durch Wald und bietet so eine abwechslungsreiche Topographie. Michael Ganswind beendete das „Auf und ab“ nach 1:54, 30 Stunden auf Platz 13 in M45. „Die Bedingungen waren alles andere als optimal. Neben dem schweren Geläuf hatten die Aktiven mit hoher Luftfeuchtigkeit zu kämpfen“, zog er ein Resümee.

Ebenfalls am Start in Menden war Todt G. Willingmann, jedoch nur über die Kurzdistanz von 7,8 km. Er lief in einer Zeit von 32:37 Minuten Platz 2 in M50. ▪ **WA**



Jonas Deimann wurde Zweiter beim Triathlon. ▪ Foto: pr